

Betreff: Betrifft : Anschuldigungen der Ballettschule Berlin

Werte Schulleitung !

Sehr betroffen verfolgt ich die Anschuldigungen gegen die Ballettschule, die in der Presse und den anderen Medien veröffentlicht wurden.

Wir sind die Eltern von Rashmi, die die Klasse 7 Ihrer Schule besucht. Viel haben wir mit ihr über die Vorwürfe geredet. Da ich häufig vor Ort bin, habe ich auch mit den anderen Mädchen ihrer Klasse darüber reden können.

Wir als Eltern und die Mädchen der 7. Klasse können die meisten Vorwürfe nicht nachvollziehen.

Unsere Tochter wird in allen Schul - und Tanzfächern von sehr kompetenten, fähigen und oft verständnisvollen Pädagogen unterrichtet.

Sie und ihre Klassenkameradinnen fühlen sich sehr wohl an Ihrer Schule.

Durch die anonymen Vorwürfe mußten sie erkennen, daß es vielleicht nicht allen so gut geht. Das ist sehr schade und tut uns sehr leid. Wir hoffen deshalb, daß die prüfende Kommission Klarheit und Licht in die ganze Sache bringen wird !

Wir können nur von unserer Situation sprechen. Diese deckt sich nicht mit den vorliegenden Anschuldigungen.

Die Klassischlehrerin der Klasse 7 fragt immer, ob jemand Schmerzen hat oder sich nicht gut fühlt und bittet in diesem Fall immer, die Mädchen, sich auszuruhen und zuzuschauen.

Sehr gut finden wir, daß eine Physiotherapie und sogar einmal wöchentlich ein Sportmediziner als Ansprechpartner gleich vor Ort ist !

Wir wissen, daß es ein harter Weg ist, Tänzerin zu werden. Die Tage sind wirklich extrem lang - vor allem bei den Abiturienten. Natürlich wäre es besser, wenn auch deren Tag nicht immer 7.50 Uhr beginnen würde. Aber das ist leicht gesagt. Irgendwo müssen die Schulstunden untergebracht werden. Das wissen wir.

Wir haben die Erfahrung gemacht, daß die Schüler immer verkürzt unterrichtet haben- das heißt - später beginnen, wenn am Abend vorher ein Auftritt war. Also auch dieser Vorwurf ist unbegründet.

Zur Ernährung : Ja viele Mädchen müssen sehr auf ihr Figur achten. Das ist bei allen Balletttänzerinnen , Models, Sportlern und überhaupt bei vielen jungen Mädchen der Fall. Das ist in den Köpfen der Mädchen. Und beim Ballett liegt es natürlich nah, eine ästhetisch gute Figur zu halten und sich beim Tanzen auch wohlzufühlen.

Die Lehrer unserer Tochter benachteiligen keinesfalls Mädchen mit mehr Gewicht.
Wenn das in anderen Klassen der Fall ist, sollte das geklärt und besprochen werden.
Die Abi Klasse unserer Tochter hat seit August das Fach Ernährungslehre !
Dieses sollte ALLEN Schülern der Oberstufe angeboten werden ! Viele Mädchen sind wirklich sehr hilflos, was dieses Thema betrifft.
Ein Vorschlag wäre auch, eine Ernährungsberaterin einmal wöchentlich oder 14 tägig an die Schule zu holen.

Zum "Redeverbot " In den Medien wird leider verbreitet, daß die Schulleitung den Kindern während einer Versammlung untersagt hat, mit der Presse zu sprechen.
Nach dem Gespräch mit meiner Tochter und den anderen Mädchen aus ihrer Klasse kann ich versichern, daß dies nicht im geringsten zutrifft. Die Schulleitung hat die Kinder darauf hingewiesen, darauf zu achten, was sie sagen und daß auch wirklich ihre Worte und Aussagen wahrheitsgemäß veröffentlicht werden. Oft dreht die Presse den Befragten das Wort im Mund um. Und das sollten die Kinder wissen.

Zu den Auftritten : Wir schätzen überaus die Arbeit des Landesjugendballetts ! Und dies sollte auch unbedingt fortgeführt werden ! Mit Freude und Enthusiasmus sind diese jungen Tänzer dabei. Und es ist der Traum eines jeden Schülers dieser Schule, bei diesen wundervollen Auftritten im In - und Ausland dabei sein zu dürfen.
Wir denken nicht, daß die Kinder damit überfordert sind. Es sind gesunde strahlende junge Menschen - die glücklich und dankbar sind. Ich selbst durfte sie schon zweimal bei einem Auftritt erleben und hinter die Kulissen schauen, da unsere Tochter dabei war.
Diese Auftritte schenken ihnen wertvolle Erfahrungen und eröffnen ihnen viele Möglichkeiten für ihren späteren Werdegang als Tänzer. Die Schüler der Klasse 7 und ich denke auch alle anderen sind sehr dankbar für dieses wunderbare Projekt.

Wir schätzen unsere Schule und Ihre Arbeit sehr und unsere Tochter ist sehr glücklich in ihrer Klasse. Sie hat einen Vergleich zu ihrer Vorausbildung und kann versichern, daß in ihrer Klasse keine unangebrachten Unterrichts- Methoden angewendet werden.
Unsere Tochter war auch an anderen Ballettschulen angenommen und hat sich aber sehr bewußt für den qualitativ hohen Anspruch der Staatlichen Ballettschule Berlin entschieden. Ihr ist klar, daß Qualität mit viel Freude am Tanzen aber auch harter Arbeit verbunden ist. Darüber sollten sich alle Schüler im Klaren sein, wenn sie diese Schule wählen.

Das rechtfertigt natürlich nicht unangebrachte Methoden anzuwenden, die den Kindern physisch und psychisch schaden. Wir hoffen, daß "Ankläger" aus ihrer Anonymität herausgehen und konkrete Dinge und Namen benennen, damit die Schulleitung mit Hilfe der Kommission reagieren kann. Auf pauschale unkonkrete Vorwürfe zu reagieren, stelle ich mir sehr schwer vor.

Vielleicht sollte die Schulleitung auf viele oder alle Eltern zugehen per email Aufruf o.a.
Viele Schüler und Eltern agieren im Moment nicht, weil sie nicht wissen, wie wichtig das für die Schule ist, weil sie teilweise im Ausland leben, der deutschen Sprache nicht mächtig sind oder durch die Medien völlig verunsichert sind und das Schweigen der Schule falsch deuten.

Auf der Plattform vom rbb habe ich mich bereits geäußert. Dort werden jedoch alle positiven Worte zerrissen und man wird angeklagt. Jeder kann sich auf dieser Plattform anonym äußern, auch Menschen, die vielleicht gar nichts damit zu tun haben. Also völlig sinnlos, sich dort zu etablieren.

Ich hoffe von Herzen, daß die Schule ihre hervorragende Arbeit fortsetzen kann und die negativen Dinge geklärt werden können

Ich arbeite selbst an Schulen und weiß, daß keine Schule, keine Institution der Welt perfekt und makellos sein kann. Wo viel gearbeitet wird, werden auch Fehler gemacht. Die Schule ist bereit, diese aufzudecken. Es wurden Gremien errichtet, Psychologen vor Ort geholt, Vertrauenslehrer benannt. Ich hoffe, die Schüler machen davon gebrauch.

Ich erteile der Schulleitung die Erlaubnis, dieses Schreiben und meinen Namen zu verwenden.

Herzliche Grüße
Alan und Constanze Torres